

Pressemitteilung #13

PM #13: BSAG unterstützt das Team Behinderte des CSD Bremen

Die BSAG stellt einen klimatisierten Niederflerbus für Menschen mit Behinderung

Auch die BSAG unterstützt den Christopher Street Day (CSD) am 25. August 2018. Mit einem klimatisierten Niederflerbus soll Menschen mit Behinderung die Teilnahme an der Demo für Toleranz erleichtert bzw. ermöglicht werden. BSAG-Vorstandsmitglied Michael Hüning freute sich über die Regenbogenflagge, die er vom CSD-Vorstand und Pressesprecher Robert Dadanski heute überreicht bekam. Die Flagge steht für die LGBTIQ*-Bürgerrechtsbewegung und ist ein Zeichen für ein friedliches Miteinander - auch mit Menschen mit Behinderung.

„Wir freuen uns darüber, dass wir zum ersten Mal auch beim Christopher Street Day in Bremen mit dabei sind. In Sachen Diversity zeigen wir gerne Flagge, als Unternehmen stehen wir für diese Ziele“ so Hüning. „Das Motto des CSD „Der Schlüssel zur Welt ist Vielfalt“ braucht auch Barrierefreiheit. Deshalb wird einer unserer barrierefreien Busse den CSD begleiten, mit denen wir täglich die Stadt mobil machen. Allen Teilnehmenden und den Zuschauenden wünschen wir einen tollen CSD Bremen & umzu 2018“, ergänzte der Betriebs- und Personalvorstand.

Die BSAG ist bereits die zweite Institution, auf die der CSD-Verein zugegangen ist. Erst in der jüngsten Vergangenheit hat das Team-Behinderte des CSD gemeinsam mit „Selbstbestimmt Leben e. V.“, (Zusammenschluss von Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen, die ein Teil der selbstbestimmten Behindertenbewegung sind) die CSD-Route analysiert. „So eine Demo-Strecke muss erstmal überbrückt werden können, um überhaupt für Toleranz und die Rechte der LGBTIQ* Community eintreten zu können“, so der CSD-Vorstand und Pressesprecher Robert Dadanski. Und weiter: „Wir freuen uns über die Hilfe der BSAG. So können Teilnehmer*innen auch bei der Demo teilnehmen und sich ggf. im Bus ausruhen, ohne dass sie abgehängt werden. Der CSD lässt einfach keine Menschen zurück!“

CSD in Bremen und weltweit

Der Christopher Street Day in Deutschland ist eine Bewegung, die starke Bremer Wurzeln hat. Ja, der erste deutsche CSD fand 1979 in Bremen, wenige Wochen vor dem in Berlin, statt. Der CSD erinnert an den ersten bekanntgewordenen Aufstand von Homosexuellen und anderen sexuellen Minderheiten gegen die Polizeiwilkkür in der New Yorker Christopher Street im Stadtviertel Greenwich Village im Sommer 1969. Seitdem wird in New York am letzten Samstag im Juni, dem Christopher Street Liberation Day, mit einem Straßenumzug an dieses Ereignis erinnert. Daraus ist eine weltweite Tradition und Bürgerrechtsbewegung geworden, im Sommer Demonstrationen für die Rechte von Lesben und Schwulen sowie der ganzen „Regenbogen-Community“ abzuhalten - und zu der gehören ganz selbstverständlich auch Menschen mit Behinderung.



CSD Bremen e. V.
c/o Rat&Tat-Zentrum
Theodor-Körner-Str. 1
D-28203 Bremen

www.csd-bremen.org

Kontakt

Liebe Grüße

Robert Martin Dadanski
Vorstand | Pressesprecher | LGBTIQ* Städtepartnerschaft

presse@csd-bremen.org



CSD Motto 2018: Der Schlüssel zur Welt ist Vielfalt*

Christopher Street Day (CSD) Bremen e.V., c/o Rat und Tat, Theodor-Körner-Str. 1, 28203 Bremen

net: www.csd-bremen.org | email: info@csd-bremen.org | tel: 0421 / 69 49 33 40

fb: www.facebook.com/CSDBremen/ | tw: www.twitter.com/csdbremen | insta:
www.instagram.com/csdbremen/ news: <https://www.csd-bremen.org/newsletter/>

Vorstand: Anne Papen, Kristof Wenzel, Maja Tegeler, Rene Deutschmann, Robert Martin Dadanski, Stefan Schluznus, Sven Meyer.

Pressemitteilung und Originalfoto findest Du unter:

Wird morgen am 07.08.2018 unter dem Link folgenden Link veröffentlicht
<https://www.csd-bremen.org/2018/pressemitteilung-12/>

Vorstand:
Anne Papen, Kristof Wenzel, Maja
Tegeler, Rene Deutschmann, Robert
Dadanski, Stefan Schluznus, Sven Meyer